

## SAP Customer Success Story



Die Flughafen Frankfurt/Main AG hat nicht nur einen neuen Namen sondern seit Juli 2002 auch ein neues elektronisches Bestellsystem für B- und C-Artikel: SAP® Enterprise Buyer, ein zentraler Bestandteil der SAP-Lösung mySAP™ Supplier Relationship Management. Fast 360 Nutzer bestellen heute einfach und unbürokratisch im Intranet u.a. Bücher, Büromaschinen und Büromöbel. Internen Berechnungen zufolge spart das Unternehmen so rund 110 Euro pro Beschaffungsvorgang.



## FRAPORT AG

### NAHTLOSER BESCHAFFUNGSPROZESS DURCH KONSEQUENTE INTEGRATION

#### INTERNATIONALES DREHKREUZ

Als erfolgreicher Eigentümer und Betreiber des Flughafens Frankfurt gehört die Fraport AG international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business. Der Name ist neu, das umfangreiche Dienstleistungsangebot hingegen ist geblieben. Die Fraport AG deckt die gesamte Logistikkette rund um den Flughafen- und Airlinebetrieb ab und ist damit eine international bedeutende Drehscheibe für Menschen und Waren. Geschäftsfelder des Unternehmens sind: Verkehrs- und Terminalmanagement, Bodenverkehrsdienste, Frachtlogistik, Immobilienmanagement, Informations- und Kommunikationsdienstleistungen sowie weltweite Flughafenbeteiligungen. Zahlen und Fakten aus dem Jahr 2001: fast 50 Millionen Passagiere, ca. 1,5 Millionen Tonnen Fracht und 1,6 Mrd. € Umsatz. Die Nummer 1 in Deutschland beschäftigt derzeit in Frankfurt rund 16.000 Mitarbeiter.

#### ABLÖSUNG DER INDIVIDUALLÖSUNG

Die Fraport AG hatte schon 1997 die Vorteile eines elektronischen Bestellsystems erkannt. Da der Markt zu diesem Zeitpunkt noch keine ausgereiften Standardprodukte bot, entschied sich das Unternehmen für die Eigenentwicklung einer Individualsoftware mit aktiver Schnittstelle zum SAP-System. Damals wie heute sprachen Gründe wie Prozesskostenreduzierung, Dezentralisierung der Einkaufsaktivitäten, Entlastung der Einkaufsabteilung und Beschleunigung der Materialwiederbeschaffung für die elektronische Beschaffung.

Wenn auch die Individuallösung schon viele der funktionalen Ziele erfüllt hatte, weil organisatorische Abläufe im Zuge ihrer Entwicklung angepasst und verändert werden mussten, entschied sich das innovative Unternehmen von der Individuallösung auf die E-Procurement-Lösung der SAP umzustellen. So brachte die im Januar 2001 beendete Umstellung auf den vollständig ins SAP-System integrierten SAP® Enterprise Buyer eine lückenlose elektronische Beschaffungskette und gesteigerte Akzeptanz.

#### **„INTEGRATION IST TRUMPF“**

Dazu Dieter Burmeister, Sprecher Zentraleinkauf und Bauvergabe „E-Procurement-Lösungen bringen nur dann wirklichen Nutzen, wenn sie vollständig in die Systemplattform eines Unternehmens integriert sind. Integration ist Trumpf“.

Im Rahmen des unternehmensweiten Projektes ProSAP führte die Fraport AG in 2002 die neueste Version des SAP Enterprise Buyer ein. ProSAP hatte im ersten Schritt die Untersuchung und die Optimierung der administrativen Software später dann die Umstellung der damaligen Unternehmenssoftware SAP® R/2® auf die Version SAP® R/3® zum Gegenstand. Dank der SAP-Beratung und dem im eigenen Hause vorhandenen SAP-Know how realisierte die Fraport AG in kürzester Zeit die Umstellung auf die neueste Version. Dabei wurde die Einkaufslösung vollständig in die Systemplattform der Fraport AG – d.h. in 17 Backend-Systeme – vollständig integriert! Diese kurze Projektzeit ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass sämtliche organisatorische Probleme bereits bei der Implementierung der Individualsoftware gelöst wurden.

#### **WACHSENDES KATALOGSORTIMENT**

Die Fraport AG kauft mittlerweile längst nicht mehr nur Büromaterial über den SAP Enterprise Buyer ein. Das Unternehmen hat sich das Ziel gesetzt, alle katalogisierbaren Artikel elektronisch zu beschaffen. Im übersichtlichen Katalog der Firma wallmedien AG, dessen Aktualisierung und Pflege die Fraport AG selbst übernommen hat, können die Mitarbeiter aus ca. 100.000 Artikeln von unterschiedlichsten Warengruppen wie Werkzeuge, Elektrobedarf, Büromaschinen und Büromöbel auswählen. Für Bücher, Zeitschriftenabonnements und lose Blattsammlungen wie z.B. Gesetzestexte steht den Fraport-Mitarbeitern ein externer Katalog der VUB Printmedia GmbH, ein Dienstleister für Fachinformation, zur Verfügung, der direkt an den SAP Enterprise Buyer angebunden ist.

Dank der Integration des SAP Enterprise Buyer in die Backend-Systeme kann die Fraport AG nun auch mit ihren internen Dienstleistern voll elektronisch zusammenarbeiten. So kann beispielsweise die hausinterne Druckerei (Produktion von Visitenkarten) oder der Airport Cater Service, der die Fraport AG u.a. mit Teeküchenbedarf versorgt, die erbrachten Leistungen elektronisch an den jeweiligen Besteller verrechnen.

#### **ELEKTRONISCHE BESCHAFFUNG SENKT DIE KOSTEN**

Da kein Vorgesetzter mehr den Einkauf abzeichnen und kein Controller die Ausgabe genehmigen muss, wurde der Beschaffungsprozess erheblich verkürzt und verschlankt. Rechnungen gibt es auch nicht mehr, da die Fraport AG das Gutschriftsverfahren nutzt: d.h. nach Erhalt der Ware und Wareneingangsbuchung durch den Besteller wird im Backend-System eine Gutschrift für den Lieferanten erzeugt und elektronisch übermittelt. „Nach anfänglicher Skepsis ist das Rechnungswesen sehr angetan von diesem Prozess, da auf diese Weise viele kleine Rechnungen wegfallen und somit die Kosten gesenkt werden konnten.“ Matthias Schulmeyer, Leiter Strategieentwicklung und eProcurement. Die im System integrierte Budgetkontrolle stellt sicher, dass das Bereichsbudget nicht überschritten wird, und die

detaillierte Auswertung des Einkaufsverhaltens liefert dem zentralen Einkauf eine präzise Grundlage für Rabattverhandlungen mit Lieferanten.

Das Einkaufsvolumen, das heute lückenlos elektronisch abgewickelt wird, beträgt rund zwei Millionen Euro. Weitaus entscheidender für die Beurteilung des neuen Systems ist allerdings die Höhe der Transaktionsrate. Hier generiert die Fraport AG im Verlauf eines Kalenderjahres zur Zeit ca. 9000 Bestellungen mit über 40.000 verschiedenen Bestellpositionen – mit steigender Tendenz. Denn seit der Umstellung ist die Akzeptanz deutlich gestiegen. Verglichen mit der Nutzung des Altsystems verzeichnet die Fraport AG etwa die fünffache Menge an Bestellungen. Ein Ergebnis, das der Projektleiter auf die einheitliche SAP-Bedienoberfläche, die verbesserten Suchfunktionen und die verkürzten Antwortzeiten des Systems zurückführt. Auf die Frage nach dem größten Nutzen der SAP-Beschaffungslösung antwortet Matthias Schulmeyer: „Mit dem Online-Einkauf haben wir die Kosten eines Bestellprozesses um bis zu 87 Prozent reduziert, die Mitarbeiter des Einkaufs von Routinearbeit entlastet und gleichzeitig das Tor für europaweite Einkaufskooperationen geöffnet“.

### **INGESCHLAGENEN KURS KONSEQUENT VERFOLGEN**

Nachdem sich die Einführung des SAP Enterprise Buyer bei der Fraport AG als voller Erfolg erwiesen hat, möchte man nun weitere Einsparpotenziale ausfindig machen und so den eingeschlagenen Kurs konsequent verfolgen.

Insbesondere externe Lieferanten sollen im nächsten Schritt integriert werden, um mit ihnen in Zukunft Bestellungen und Zahlungen sowie die Erfassung von externen Dienstleistungen elektronisch abzuwickeln. Das Verbindungselement zwischen der Fraport AG und ihren externen Lieferanten wäre dann das Lieferantenportal SAP Supplier Self-Services, neben dem SAP Enterprise Buyer ein weiterer Bestandteil der Lösung mySAP Supplier Relationship Management.

Zur Gewährleistung einer reibungslosen Kommunikation zwischen den verschiedenen Systemen wird die Fraport AG in 2003 die SAP® Exchange Infrastructure aufbauen. SAP Exchange Infrastructure ist ein Element der Integrations- und Applikationsplattform SAP NetWeaver™ und wird für den problemlosen Datenaustausch zwischen Systemen auch über Unternehmensgrenzen hinweg eingesetzt.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
T 08 00/5 34 34 24 \*  
F 08 00/5 34 34 20 \*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 \*\*  
F +49/18 05/34 34 20 \*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

**[www.sap.de/SRM](http://www.sap.de/SRM)**

Kostenloser Online Newsletter  
**[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)**